Pfarrgemeinderat Mariä Heimsuchung Forstinning - Protokoll der PGR-Sitzung vom 12.3.2025

Teilnehmer:	
Anwesend: Bernhard Waldherr Hans Dimke Toni Beer Christian Babel Marianne Estermann	Ekkehard Groß Viktoria Groß Andreas Zimmermann Thomas Vodermeier Marion Winter-Lenz
Entschuldigt: **----------**	

Beginn: 20:00 Uhr **Ende: 21:48 Uhr** **Die Sitzung ist öffentlich**

Tagesordnung:

1. Begrüßung	2. Einstieg und geistiger Impuls – Viktoria Groß
3. Genehmigung der aktuellen Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung	4. Informationen aus dem Pastoralteam und Mitglieder des PGR - PGR 2026
5. Veranstaltungen - 29.3. Fastensuppe - 13.4. Palmsonntag - Ostertage	6. Sonstiges

Nr.	**Begrüßung**
1	Toni Beer
Nr.	**Geistiger Impuls – Viktoria Groß**
2	Gedicht Margaret Fishback Powers: Spuren im Sand
Nr.	**Genehmigung der aktuellen Tagesordnung der letzten Sitzung**
3	Tagesordnung genehmigt. Es werden die Punkte 5 und 6 im Ablauf vorgezogen.
Nr.	**Informationen aus dem Pastoralteam und Mitglieder des PGR**
4	**Pfarrer Waldherr:** Der **Biergartengottesdienst** ist am 11.5.. Er findet als ökumenischer Gottesdienst im **Biergarten von Sankt Hubertus** statt. Uhrzeit: 10 Uhr. Nächster Vorbereitungstermin: 1.4. Nach dem Gottesdienst ist der Biergarten weiterhin geöffnet, so dass man den Gottesdienst gut mit einem Ausklang im Biergarten ab 11 Uhr verbinden kann. 29. Juni: **Schützenjubiläum** in Forstinning in Niederried und Heiligkreuz. Festgottesdienst ab 10 Uhr, beginnt mit Kirchenzug von Niederried. **Skapulierfest** in Anzing am Sonntag, 20.7., Beginn 17 Uhr mit Orgelkonzert. Danach Weinfest im Marienhof. Pfarrer Waldherr versieht im April interimsmäßig den **Sonntags-Dienst in der Pfarrei in Poing** bis dort im Juni ein neuer Pfarrer sein Amt antritt. Die Vertretung für den Pfarrverband in seiner Abwesenheit ist geregelt. In Forstinning übernehmen voraussichtlich die Komboni-Missionare den Sonntagsgottesdienst am 4. Mai. **Termine Maiandachten:** Sie werden alle auch im Miteinander Unterwegs veröffentlicht, dass in diesen Tagen in die Verteilung kommt. 1.5.: 19 Uhr Forstinning, 9.5., 19 Uhr Heiligkreuz; 10.5., 14 Uhr Forstinning (Frauenbund); 16.5., 19 Uhr: Franziskuskapelle, 23.5., 19 Uhr, Forstinning/Aich; 26.5.: 19 Uhr, Bittgang nach Pullach, 29.5. 9:45, Flurumgang Forstinning; 31.5.: 19 Uhr, Forstinning. **Arbeitskreis Liturgie**: nächster Termin: 8.7.

Diakon Dimke: Kinderfasching am 3.3. war sehr erfolgreich und ausgezeichnet besucht. Am Samstag, 15.3. startet der **gemeinsame Weg zur Firmvorbereitung** mit einem ersten Treffen durch den Tag. Abschluss ist der gemeinsame Besuch des Querbeetgottesdiensts in Forstinning, zu die herzliche Einladung an alle Forstinninger ergeht.
Dienstag: 18.3.: **Fastenweg des Frauenbunds**, Donnerstag 20.3.: **Fastenweg Kolping** im Rupert-Mayer-Saal, 19 Uhr. Kolping bietet vor seiner Veranstaltung „Ein Tanzschöner Abend“ im Mai einen kostenpflichtigen **Auffrischungs-Tanzkurs** mit drei Übungsabenden an, für den eine Anmeldung notwendig ist.

Diskussion zum Thema „Zukunft des PGR“ nach 2026:
Diakon Dimke hat Folien aus einer Untersuchung der Evangelischen Kirche mit dem Thema **„Bedeutung der Kirche in der Gesellschaft“** vorbereitet. Diese Untersuchung erfolgte zusammen mit der Katholischen Kirche. (Untersuchungszeitraum Oktober – Dezember 2022). Es werden einzelne Details vorgestellt:

- 25% der Bevölkerung in Deutschland ist katholisch, 23% evangelisch. Als konfessionslos sind 43% gelistet. (Zum Vergleich: Katholikenzahl in Forstinning: 48%)
- Ein tägliches Gebet verrichten bei den Katholiken 14,8%, (letzte Untersuchung: 28,6%), bei den Evangelischen: 15,1% (17,2%)
- **36% aller Befragten fühlen sich der Kirche verbunden, auch wenn sie der Amtskirche kritisch gegenüberstehen.**

PGR-Vorsitzender Beer stellt die Frage, welche Gruppe wir künftig bevorzugt von einem notwendigen Engagement überzeugen wollen. Eins der Ziele sollte vermutlich sein, dass wir die Gläubigen davon überzeugen, dass ein PGR für die Kirche „vor Ort“ arbeitet und Gremienarbeit jedem eine Chance gibt, die Geschicke der eigenen Gemeinde mitzugestalten.
Der PGR wird daher künftig verstärkt die Frage stellen, was den einzelnen Menschen fehlt, was in der aktiven Gemeindearbeit noch mit angeboten werden sollte, und was getan werden muss, um für die Menschen eine Gemeinschaft und die Mitarbeit interessant zu machen, und sie dadurch mit einzubinden.
Vorschläge aus dem Kreis der PGR-Mitglieder: verstärkte Nutzung der Forstinninger App „Heimat Info“, gemeinsames Treffen zu einem Forstinning-Picknick im Schulhof, bei dem Wünsche/Anregungen/Beschwerden entgegengenommen werden könnten, Info der Gäste über die Arbeit des PGR, bei Veranstaltungen wie Palmsonntag-Frühschoppen, Fronleichnams-Prozession o.ä.
Gleichzeitig wurde die Frage diskutiert, ob nicht auch der PGR ab der Neuwahl 2026 umstrukturiert werden sollte: Hin zu intensiverer Projektarbeit, wobei sich eine Projektgruppe nur mit jeweils einem Thema befasst und dadurch insgesamt weniger zum Einsatz kommt. Dass es möglich ist, dass diese Projektgruppen eigenständig arbeiten und sich in sich selbst immer wieder neu aufstellen, beweisen erfolgreiche Beispiele, wie das KiGo-Team oder das Faschingsteam. Warum soll es dann nicht eigenständige Teams für Frühschoppen, Fronleichnamsprozession, Pferdesegnung, Schulhof-Gottesdienst oder andere geben. Es gibt schließlich viele Wege, wie man sich engagieren kann.
Ein PGR würde bei diesem Modell als übergeordnetes Gremium arbeiten, um die Arbeit der einzelnen Projekte zu unterstützen, Synergien zu überblicken und zu nutzen und sozusagen als „Eisbrecher“ arbeiten, um einzelne Personen anzusprechen und zur Mitarbeit zu motivieren. **Der PGR würde somit zu einem Netzwerker**, was aber auch bedeuten würde, dass man sich längst nicht mehr jeden Monat treffen müsste und damit auch wieder interessanter für Mitgestalter würde.
Eine derartige aktive Umgestaltung ist notwendig, denn nach der aktuellen Planung, wird die Anzahl der Pfarrer in der gesamten Diözese bis zum Jahr 2045 weiter stark abnehmen, so dass mehr Arbeit in den einzelnen Gemeinden erfolgen muss.
Voraussetzung ist dafür aber immer, dass man den Kontakt zu den Menschen in Forstinning bekommt. Dafür bietet sich unter anderem ein regelmäßiger Aufruf im „Miteinander Unterwegs“ an, das normalerweise ja dreimal pro Jahr erscheint. Hier könnten Interessierte aufgerufen werden, sich zu melden und Details über die Projektarbeit erfahren.

	Schließlich sagen, so die Untersuchung, 96% aller Katholiken, und 80% aller evangelischen Christen, dass sich die Kirche grundlegend ändern muss. Ein weiterer Aspekt der Untersuchung machte deutlich, dass die Besucher von Gottesdiensten hauptsächlich die Musik, den Raum, in dem der Gottesdienst stattfindet, die gesamte Atmosphäre, eine allgemein und gut verständliche Sprache und eine gute, gehaltvolle Predigt schätzen. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass die Kirchengemeinde im Wohnort die beste Kontaktmöglichkeit für die Zukunft ist und bleibt, denn wo sonst können aktive Christen zusammenkommen?
Nr.	**Veranstaltungen**
5	**Aschermittwoch**: vom Besuch her gut. **Speziell gestaltete Mittwochsgottesdienste**: Die Themengottesdienste, die in der Fastenzeit angeboten werden, sprechen die Kirchgänger an. Am 12.3. waren etwa fünfmal so viele Besucher da, wie an einem „normalen“ Mittwochsgottesdienst. Es ergeht herzliche Einladung, auch die künftigen Gottesdienste zu besuchen. **Fastensuppe** am 29.3.: Rosi Wimmer unterstützt die Aktion weiterhin. Der PGR organisiert Semmeln. Sollte an diesem Sonntag ein Schulhof-Gottesdienst stattfinden, findet die Aktion im Freien statt, und zwar im Anschluss an den Gottesdienst. Sonst im Rupert-Mayer-Saal. Aufbau erfolgt dann durch den PGR vor dem Gottesdienst ab 9:30. Die Fastensuppe ist wieder zugunsten von Vale Feliz. Es wird ein Spendenkörbchen aufgestellt. **Schulhofgottesdienst:** Toni Beer wird künftig die Schulhofgottesdienste nicht mehr organisieren. Die Organisation erfolgt rechtzeitig über die Hauptamtlichen, damit die Gottesdienstbesucher ihren Besuch auch verlässlich planen können. **Frühschoppen am Palmsonntag**, 13.4., nach dem 8:45-Gottesdienst. Aufbau am 12.4. ab 10 Uhr im Rupert-Mayer-Saal. Es gibt Brezen, Semmeln, Weißwürste und Wiener. **Agape**: Organisation und Durchführung: Toni Beer. Die **Unterstützung über die Ostertage** erfolgt über die bekannten Familien. Achtung: Es werden noch **Kandidaten für die Fußwaschung gesucht**. Einladung dazu erfolgt über Pfarrer Waldherr.
Nr.	**Sonstiges**
6	----------

Ende: Uhr 21:48

gez. Toni Beer (1. Vors. PGR Forstinning) gez. Viktoria Groß (Schriftführerin)